

1. Charakterisierung

Die Sekundarschule ist ein Typus mit erweiterten Grundansprüchen. Sie umfasst ebenfalls drei obligatorische Schuljahre.

Die Sekundarschule vertieft und erweitert die von den vorangehenden Schulen vermittelte Grundausbildung. Sie vermittelt eine breite Allgemeinbildung und bereitet auf die Berufsausbildung sowie auf weiterführende Schulen vor.

Die Sekundarschule befähigt die Schülerinnen und Schüler, Zusammenhänge des Lebens zu verstehen und Verantwortung zu übernehmen. Sie vermittelt eine ausgewogene Bildung und Schulung des Verstandes, des Willens, der Gemütskräfte und des Körpers.

2. Voraussetzungen und Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler

Die Schülerin bzw. der Schüler

- drückt sich verständlich und mit einer gewissen Gewandtheit aus und verfügt dabei über ausreichende sprachliche Fähigkeiten als Grundlage für alle andern Fächer
- kann logische und abstrakte Sachverhalte nachvollziehen und sie sauber und korrekt darstellen;
- **verfügt** bei durchschnittlicher Anforderung noch über **Leistungsreserven**
- arbeitet nicht nur reproduktiv, sondern kann auch selbständig eigene Lösungswege beschreiten
- beteiligt sich aktiv am Unterricht, zeigt ein gesundes Leistungsstreben und hält bei vorübergehenden Schwierigkeiten (z.B. ansteigendes Arbeitstempo) durch
- kann zuverlässig, sorgfältig und aus eigenem Antrieb Aufgaben lösen
- löst die Hausaufgaben mehrheitlich selbständig und gewissenhaft
- erreicht in der Erstsprache (Deutsch, Romanisch, Italienisch), in Mathematik und in den NMG Fächern eine gute Durchschnittsnote (5 und höher)